

# **FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN**

176. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 11. November 2021

## **Antrag 10**

### **Behindertenfreundlichere öffentliche Verkehrsbetriebe**

#### **Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für behindertenfreundlichere öffentliche Verkehrsbetriebe aus**

Behinderte sind natürlich besonders auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, da sie aufgrund ihrer Behinderung oft private Autos nicht benützen können. Für RollstuhlfahrerInnen gibt es immer wieder unliebsame Überraschungen, speziell wenn Lifte ausfallen und es keine Ersatzlifte oder schräge Rampen gibt, die als Ersatz für den ausgefallenen Lift dienen können. Oder wenn es bei der Schnellbahn, wie es z.B. im Sommer 2021 der Fall war, der Einstieg in den Zug nur über eine steile Treppe möglich ist, da es nicht genügend moderne barrierefreie Züge gibt.

Aber auch für Mütter und Väter mit Kinderwagen oder RadfahrerInnen, die ihr Rad mitnehmen wollen, ist ein barrierefreier Zugang zu den Öffentlichen Verkehrsmitteln unbedingt zu jeder Zeit sicherzustellen.

Es muss jedenfalls sichergestellt werden, dass es alternative Möglichkeiten gibt, die Öffentlichen Verkehrsmitteln barrierefrei zu benützen, wenn aufgrund von technischen Gebrechen oder Umbauarbeiten Lifte oder Rampen kurzfristig ausfallen.

Behinderte RollstuhlfahrerInnen müssen sich darauf verlassen können, dass die gewohnten Routinefahrten, sei es in die Arbeit oder zu anderen wichtige Einrichtungen (Einkauf, medizinische Versorgung, Apotheke, Restaurant etc.), in jedem Fall sicher erreichbar sind.

Das wäre wie schon ausgeführt nicht nur für RollstuhlfahrerInnen, sondern auch für Eltern mit Kinderwagen und RadfahrerInnen wichtig.